



Editorial

Die Strasse, Verkehrsträger oder Spielplatz?

Welcher Autofahrer kennt das nicht? Nach dem Feierabend durch den Stossverkehr, ob in der Stadt oder auf dem Land oder auf der Autobahn, das spielt keine Rolle, es ist mühsam. Und dann, kurz vor der Einfahrt zur eigenen Garage rennt ein Kind einem Ball nach, knapp an der Kühlerhaube vorbei oder die Plastikeimer, welche das Tor mitten auf der Strasse markieren, werden eher widerwillig weggeräumt. Eine Schrecksekunde verursacht auch der kleine Kickboardfahrer, welcher euphorisch aus einer Grundstückzufahrt brettert und sich der Gefahr gar nicht bewusst ist.

Es gehört dazu, wir haben das früher auch schon gemacht. Wir haben auf der Strasse gespielt, das ist selbstverständlich. Früher Rollschuhe, heute Inlineskates, rollen am schönsten auf einem frischen Teerbelag. Nur, früher hatte es noch weniger Verkehr.

Wem gehört die Strasse nun oder für wen wurde sie gebaut? Die öffentlichen Strassen gehören allen, jeder kann sie nutzen. Sie wurden jedoch nicht als Spielplatz gebaut, sondern primär, damit einerseits die Anwohner oder deren Gäste, Lieferanten usw. motorisiert ihr Grundstück erreichen und andererseits auch die Entsorgungsunternehmen, die Gemeindedienste, die Rettungsdienste etc. ihre Leistungen möglichst bequem für den Einwohner erbringen können. «Spielstrassen» wie die Tempo-20-Zonen oft genannt werden, gibt es nicht. Die offizielle Bezeichnung heisst «Begegnungszone», erst mit der Errichtung einer solchen hat der Fussgänger auch auf der Fahrbahn immer den Vortritt. Solche Begegnungszonen sind in ihrem Ausbau

sehr kostenintensiv und benötigen auch eine angemessene Strassenbreite, damit die Sichtweiten gewährleistet sind. Ob Duggingen sich das leisten will und kann, ist fraglich, ebenso ob die objektive Notwendigkeit besteht. Massgebend für das Zusammenleben sind nicht unbedingt noch mehr Regeln und Einschränkungen für die eine oder die andere Seite sondern der gegenseitige Respekt vor den bestehenden Rechten des Anderen, oder besser noch, des Nachbarn. Die Freiheit des Einen endet dort, wo die des Anderen beginnt.

Natürlich ist jeder Fahrzeuglenker dafür verantwortlich, dass er seine Fahrweise den Verhältnissen anpasst und gerade in Quartierstrassen in einem gesunden Mass mit Kindern rechnet. Und dies auch toleriert...aber «umkehrt isch au gfare». Hier sind wir alle in der Verantwortung, dass wir unsere Kinder auch auf die Gefahr aufmerksam machen, welche das Spielen auf der Strasse mit sich bringt. Und auch, dass Fahrzeugen Platz zu machen ist. Auch wenn der Autofahrer in den meisten Fällen die alleinige oder einen Grossteil der Schuld trägt (zumindest aus Sicht der Rechtsprechung), nutzt dies einem verunfallten Menschen wenig, wenn eine schwere Verletzung, lebenslange Behinderung oder sogar der Verlust des Lebens die Folge ist. Respekt vor den geltenden Werten und vor den Rechten des Anderen genügt, dann haben wir beim Miteinander, nicht nur auf der Strasse, sehr viel erreicht.

Christian Friedli, Gemeindeverwalter

Aus der Verwaltung

Zusätzliche Entsorgungen für Baumstämme, Baum- und Strauchschnitt

Der Gemeinderat hat sich den Wünschen diverser EinwohnerInnen angenommen und freut sich, Ihnen auf diesem Wege mitzuteilen, dass zwei zusätzliche Entsorgungen Ende Oktober und Anfang November durchgeführt werden können. Entsorgt werden dürfen Baumstämme, Baum- und Strauchschnitt, Äste, verholzte Gartenpflanzen und Stauden (kein Rasenschnitt, Laub, Topfpflanzen, gehäckseltes Holz oder Kompost). Das Entsorgungsgut wird bei Ihnen Zuhause unter Voranmeldung abgeholt. Die Preise belaufen sich auf CHF 20.00 pro m³ und sind mit 5 Grüngutmarken je m³ direkt zu begleichen.

Termine: **Mo. 27.10.2014 ab 07.30 Uhr**
Di. 11.11.2014 ab 07.30 Uhr

Anmeldetalon Grüngut-Entsorgung

Wir möchten, dass unser Grüngut an folgendem Datum abgeholt wird (auch beide Daten sind möglich):

Mo. 27.10.2014 **Di. 11.11.2014**

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Tel. Nr.: (am Entsorgungstag erreichbar) _____

Ungefähre Menge in m³: _____

Bitte senden Sie uns Ihren Antworttalon bis zum **13. Oktober** resp. **27. Oktober 2014** zurück, oder melden Sie sich per Fax 061 756 99 07 oder E-Mail melanie.braegger@duggingen.bl.ch an.

100 Jahre Geschichte zum Anfassen

Die Schulreise der Baselbieter Kinder schlechthin – Chessiloch und danach das Kaltbrunnental. Ob dies auch schon vor hundert Jahren oder nach dem Ende des ersten Weltkriegs so galt? Unbestritten ist jedoch die nationale



historische Bedeutung des Wappenfelsens im Chessiloch in Grellingen. Ab 1914 haben während den Kriegsjahren rund 60 verschiedene Einheiten an diesem Ort ihren Wachtdienst zum Schutz der für die Versorgung der Juralinie wichtigen Eisenbahnbrücke über die Birs absolviert. Welche Einheit genau mit dem Bemalen der Felsen oder mit den in den Stein gehauenen Symbolen begonnen hat, ist unbekannt. Zustande gekommen ist jedoch eine eindrückliche Sammlung an Erinnerungen an den ersten und an den zweiten Weltkrieg, und vor allem an die Menschen, welche in dieser entbehrungsreichen Zeit ihren Dienst versehen oder auch Zuhause «für Herd und Hof» Sorge tragen mussten.

Aufgrund der Bedeutung wurde die Wappenfelsanlage mehrfach renoviert und natürlich zum 100-jährigen Jubiläum ihrer Entstehung ebenfalls. Der Gemeinderat

Grellingen hat für die jüngste Sanierung Gemeinden, Gewerbe und auch den Kanton um Beiträge gebeten. Der Gemeinderat Duggingen hat im Wissen um die Bedeutung der Anlage, auch für die künftigen Generationen, den Betrag von CHF 1'500.– gesprochen. Am Festanlass vom 30. August hat auch eine Delegation von Duggingen teilgenommen. Gemeinderat Hugo Bürki und Gemeindeverwalter Christian Friedli, begleitet von ihren Ehefrauen, wurden herzlich begrüsst und durften den angenehm kurzen, aber sehr informativen und zum Teil auch bewegenden Ansprachen der Gemeindevertreter von Grellingen und der Sicherheitsdirektorin, Frau Regierungsrätin Sabine Pegoraro, folgen. Umrahmt wurde der würdige Anlass vom Schweizer Militärspiel und abgerundet mit einem Apéro und einem darauf folgenden Mittagessen mit «Spatz».



Die renovierte Anlage erstrahlt nun in neuem-altem Glanz und ist sicherlich auch in Zukunft eine Schulreise oder auch ein Sonntagsausflug wert!

Quelle Fotos: Dominik Fricker, BUD Kommunikation

«Gutschein für eine Luftmessung», Analyse Ihrer Innenraumluft



Präsentation des einzigartigen Lux Aeroguard
und Lux Aeroguard Mini

«Sie erhalten eine Luftreinigung in Ihrer
Wohnung»

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Ihre Claudia Geneto
Tel. +41 79 820 92 01



Gemeinderat und Bürgerrat gehen fremd

Am Dienstag dem 19.08.2014 haben sich der Gemeinderat und der Verwalter auf Einladung der Bürgergemeinde auf dem Kirchplatz eingefunden. Was folgte, war eine «Entführung an einen speziellen Ort», wie es in der Sitzungseinladung hiess. Dies war der eigentliche Zweck des Anlasses, nämlich die mittlerweile traditionelle, halbjährlich stattfindende gemeinsame Sitzung der beiden Räte.

Beim speziellen Ort handelte es sich um den kleinen Pavillon am Muggeberg unterhalb der Ruine Pfeffingen, den schon mancher Dugginger aus der Ferne betrachtet und sich überlegt hat, worum es sich dabei wohl handelt und wie die Aussicht auf das Dorf wohl sein mag. Kurz gesagt: wunderschön und einzigartig. Leider mussten die Teilnehmer für diesen Genuss die Gemeindegrenzen hinter sich lassen und Pfeffingen einen Besuch abstatten, also ein Fremdgang. Der Pavillon gehört zum Schloss Pfeffingen, welches die Waldschule der Stadt Basel beherbergt und ist leider nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

In dieser inspirierenden Umgebung fand zuerst die gemeinsame Sitzung statt. Die beiden Räte tauschten sich über Themen von gemeinsamem Interesse aus wie das Heimatbuch, den geplanten Neubau der Gemeindeverwaltung, die Neophytenbekämpfung und auch die Sanierungsarbeiten an Waldstrassen. Es bestätigte sich, dass diese Treffen wichtig sind, auch wenn keine formellen Beschlüsse gefasst wurden. Mit dem Informationsaustausch werden Schnittstellen effizienter bewirtschaftet und Doppelspurigkeiten vermieden.



Der gesellschaftliche Teil, welcher auf die Sitzung folgte, war wieder (auch schon eine Tradition) durch die Grillkünste des Ehemannes der Bürgerratspräsidentin sowie durch die von den Ratsmitgliedern selber zubereiteten schmackhaften Beilagen geprägt.

Der Gemeinderat dankt dem Bürgerrat für die Gastfreundschaft und freut sich bereits auf das nächste Treffen am 20. Januar 2015, zu welchem die Einwohnergemeinde wieder einladen wird.

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Dorfblatts an zwei Arbeits-Sitzungen mehrere komplexe Geschäfte vorberaten und an einer weiteren Sitzung 27 Beschlüsse gefasst. Nachfolgend wird, wie üblich, über die wichtigsten Entscheide informiert.

Erwahrungsbeschluss Schulrat

Mit Beschluss vom 12.08.2014 wurde Frau Hofner-Meyer Jacqueline, geboren am 8.06.1966, von Duggingen BL, wohnhaft Kirchstrasse 3, 4202 Duggingen, als in stiller Wahl gewählt erklärt. Die Veröffentlichung erfolgte am 14.08.2014 und die Beschwerdefrist dauerte bis am 18.08.2014.

Es wurden keine Beschwerden erhoben. Somit hat der Gemeinderat die Wahl erwahrt.

Neuorganisation Bauverwaltung

Seit dem 01.01.2008 führen die Gemeinden Blauen, Duggingen, Grellingen und Nenzlingen die gemeinsame Bauverwaltung vorderes Laufental. Die Bauverwaltung wird von der Betriebskommission (BeKo), welche aus den zuständigen ressortverantwortlichen Gemeinderäten besteht, strategisch geführt. Die Funktion der Leitgemeinde wurde bisher von Grellingen, als grösste Leistungsbezügerin, wahrgenommen, bei welcher der Bauverwalter auch formell angestellt worden ist.

Die Gemeinde Grellingen gelangte im Laufe dieses Jahres mit der Bitte an die BeKo, dass die anderen Vertragsgemeinden einen höheren Anteil an Leistungen beziehen und damit auch mehr Kosten tragen sollten. An einer Sitzung der BeKo mit Teilnahme der Gemeindepräsidenten wurde auch von Seiten der Gemeinde Grellingen bekräftigt, dass an der gemeinsamen Bauverwaltung festgehalten werden solle. Die Gemeinde Duggingen und Blauen erklärten sich bereit, je $\frac{1}{12}$ zusätzlich zu tragen. Damit wird Duggingen die anteilmässig grösste Leistungsbezügerin sein. In der Folge wurde der Bauverwalter beauftragt, eine entsprechende Zusatzvereinbarung zum bestehenden Vertrag auszuarbeiten. Darin wird die Gemeinde Duggingen als neue Leitgemeinde festgelegt. Ebenfalls wird die Neuverteilung der Allgemeynkosten respektive die vereinbarte Höhe der Leistungsanteile definiert. Zudem wird die Bauverwaltung als eigenständige Organisation geführt, was bisher zwar praktisch umgesetzt wurde, jedoch nicht explizit festgehalten worden ist.

Da die Gemeinde Grellingen ihre Leistungsbezüge zu reduzieren wünscht, wird der Bauverwalter ab dem 1.01.2015 bei der Gemeinde Duggingen angestellt sein. Ab seinem offiziellen Arbeitsbeginn im neuen Büro bei der Gemeindeverwaltung Duggingen wird er einige zusätzliche Aufgaben übernehmen. Diese wurden bisher durch externe Unternehmen erledigt, da die zur Verfügung stehenden Kapazitäten des Bauverwalters mit den bisherigen Leistungsanteilen für Duggingen zu knapp bemessen waren. Neu werden beispielsweise die Baugesuche und auch die Anschlussgesuche durch ihn geprüft. Der Gemeinderat und die Verwaltung heissen den Bauverwalter Thomas Hägeli bereits jetzt herzlich an seinem neuen Arbeitsort willkommen und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Duggingen



Aufgebot zur Feuerwehr-Rekrutierung



Der Gemeinderat Duggingen bietet alle Einwohner mit Jahrgang 1996 zur obligatorischen Rekrutierung auf am

Dienstag 4. November 2014 um 19.30 Uhr

im Feuerwehrmagazin, Aeschstrasse 13

Der Besuch der Rekrutierung ist für den Jahrgang 1996 **obligatorisch**. Allfällige Abmeldungen / Entschuldigungen sind schriftlich und begründet **vor** der Rekrutierung zuhanden des Kommandanten einzureichen.

Alle interessierten Zuzüger des vergangenen Jahres sind wiederum eingeladen, ebenfalls an der Rekrutierung teilzunehmen.

Informationen zum Feuerwehrdienst erhalten Sie an der Rekrutierung.

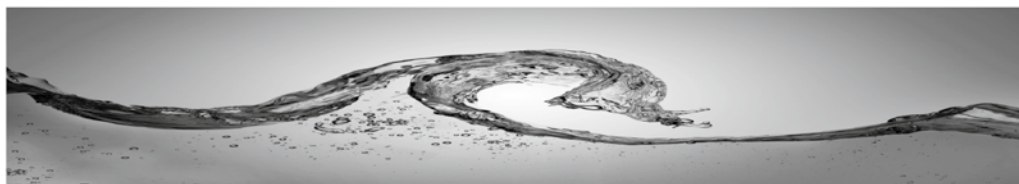
Vorgängig informieren Sie sich unter www.feuerwehr-duggingen.ch.

Wer keinen persönlichen Feuerwehrdienst leistet, wird ersatzpflichtig (Feuerwehrreglement der Gemeinde Duggingen, § 11 Feuerwehrpflichtersatzabgabe).

Gemeinderat und Feuerwehrkommando

NEBULA SYSTEM

Reinigungen



**Wir bieten Ihnen
Reinigungen**

Fenster • Schaufenster • Storen/Lamellen • Böden

Gartenunterhalt

Rasenpflege • Strauchschnitt • Laubbeseitigung • usw.

Sichern Sie sich noch heute Ihren Termin für Ihre Offerte

079 820 90 45

Info@nebulasystem.ch

Medienmitteilung, Basel, August 2014
Neue Pro Senectute-Kurse

Kultur, Sprachen, Computer, iPad, Smartphones, Sport, Krafttraining

Das neue Kursbuch mit einem breiten Angebot ist soeben erschienen. Wer sich in Bezug auf iPod, Smartphones und Computeranwendungen auf den neusten Stand bringen will oder beispielsweise Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit trainieren will, ist bei Pro Senectute beider Basel genau richtig.

Im Akzent Forum – dem Kurs- und Fitnesszentrum von Pro Senectute beider Basel – werden rund 500 Kurse, Führungen, Vorträge und Matineen in den Bereichen Kultur, Sprachen, Technik und Sport organisiert. Sie finden tagsüber an gut erreichbaren Kursorten statt. Die Kurse werden den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst und werden von ausgebildeten Leiterinnen und Leitern geleitet. Die Teilnehmenden lernen zusammen mit Menschen in ihrer Altersgruppe. Das vielfältige und attraktive Angebot reicht vom Polnisch-Kurs für AnfängerInnen über eine Führung im Birsigtunnel bis zum Vortrag über Iris-Diagnose.

Die Sportangebote, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport konzipiert worden sind, halten nicht nur fit, sondern machen auch Spass. Es werden die traditionellen Mal-, Zeichen- und Musikkurse angeboten. Ausserdem wird auch mit neuen Themen experimentiert: Erinnernd Schreiben oder Selbstheilungskräfte kennenlernen. Diese Kurse bieten Raum, sich zu entfalten und können dazu beitragen, neue oder bisher verborgene Seiten an sich zu entdecken.

Neben den vier Grundsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, die auf allen Lernstufen in über 100 Kursen unterrichtet werden, wird zusätzlich Arabisch, Chinesisch, Griechisch, Polnisch und Russisch unterrichtet. Im Bereich Technik gibt es eine grosse Auswahl an Computer-, iPad-, Handy-, Smartphone- und Digitalfotografie-Kursen. Die Bildungskurse richten sich an Personen ab 60, die Sportkurse an Personen ab 50 Jahren.

Am 13. September 2014 findet im Kurs- und Fitnesscenter 50+ an der Rheinfelderstrasse 29 in Basel ein Tag der offenen Tür statt. Interessierte können besondere Angebote wie eine Schnupperstunde Chinesisch besuchen, an einem Vortrag die zehn besten Tricks fürs Fotografieren erfahren oder die Sportart finden, die gefällt und fit hält. Dazu bietet sich eine weitere Gelegenheit im Rahmen der Schnupperwoche Sport vom 29. September bis 4. Oktober 2014.

Das neue Kursbuch von Pro Senectute beider Basel kann kostenlos bestellt werden unter 061 206 44 44 oder info@bb.pro-senectute.ch



**Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.**

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Krankenpflege, Hauspflege und Mahlzeitendienst:
Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.

Telefon **061 753 16 16** von Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

Spitex Birstal für die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen
Neuhofweg 51, 4147 Aesch, www.spitex-birstal.ch

Dugginger Fussballcup 2014

Am 23.8.2014, um 10.00 Uhr startete der Dugginger Cup 2014 mit den 6 Mannschaften, Dugginger Jungs, FC Duggingen, Eintracht Wenger, FC Führewehr, Team Seewental und den Bündtenmatt-Kickers. Die sechs Mannschaften zeigten zum Teil sehr schöne Spielzüge. Die Spiele waren auf spielerisch hohem Niveau und fair. Die Bündtenmatt-Kickers waren auch dieses Jahr nicht zu schlagen. Sie gewannen das Turnier zum vierten Mal in Folge. Sie besiegten im Finalspiel den FC Führewehr, dessen junge Mannschaft ebenfalls stark aufspielte. Ein Versprechen für die Zukunft ist auch der FC Duggingen. Die jungen Schüler werden von Jahr zu Jahr besser.

Neben dem Spielfeld genossen unsere Sponsoren den vorzüglich hergerichteten Sponsoren-Apéro.



Um 11.00 Uhr hatten sich alle Kinder die T-Shirts der Mannschaften Schweiz, Holland, Italien und Brasilien übergestreift. Die Eltern hatten sich ums Spielfeld versammelt, um Ihre Kinder anzufeuern. Somit konnte auch das Kinderturnier starten.

Die Spiele wurden von Anfang an fair, aber mit viel Einsatz bestritten. Kein Ball ging kampflos verloren. Bei Toren wurde gejubelt, bei Siegen gefeiert und bei Niederlagen war die Enttäuschung gross. Als Sportfan hatte man grosse Freude am Enthusiasmus unserer Kinder. Und manchen Eltern war die Begeisterung anzusehen.

Am Abend gab es für die Sieger einen Pokal und für alle Kinder eine Medaille. Anschliessend wurden zehn gesponserte Matchbälle an die Kinder verlost.

Das OK Grümpeli möchte auch nächstes Jahr wieder ein Kinder- und Erwachsenen-Turnier organisieren. Die Bündtenmatt-Kickers werden nach dem erneuten Sieg Favorit sein. Oder gelingt es vielleicht einem anderen Team, den Dugginger Fussballcup zu gewinnen?

Ein grosser Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die das OK Grümpeli unterstützt haben. Danke an diejenigen, die einen Kuchen gebacken haben, den Helferinnen, die Spaghetti für die Kinder gekocht haben, denjenigen, die den Sponsoren Apéro vorbereitet haben und den Sanitärerinnen. Dank an die Helfer, die in der Festwirtschaft gearbeitet haben. Herzlichen Dank an Gabriel Saladin von der Allianzversicherung für die gesponserten Sporttaschen, die an Kinder verteilt wurden.

Danke an die Gemeindebehörde für ihre Unterstützung und auch danke, den zahlreichen Sponsoren, die mitgeholfen haben, dass ein solcher Anlass überhaupt stattfinden kann. Es ist toll, wie viele Leute im Dorf bereit sind, für die Jugend und den Sport einen Beitrag zu leisten.

Das OK Grümpeli

Hauptsponsoren

Allianz Versicherung, Gabriel Saladin, Füllinsdorf / AC Auto AG, Claudio Acqistapace, Aesch / Valiant Bank AG, Andreas Dähler, Reinach / Garage Surbaum, Daniel Räber, Reinach / Garage Seewental AG, Bernhard Zeugin, Duggingen / Wenger AG, Cyrill Wenger, Aesch / Kurt Fankhauser AG, Beat Fankhauser, Basel



T-Shirt Sponsoren für die Kinder

Garage Surbaum Reinach, Daniel Räber Garage Seewental Duggingen, Bernhard Zeugin

Gönner und Sponsoren

AS Werner GmbH, Aesch / H. Nussbaumer GmbH, Mäni Nussbaumer, Duggingen / Widler Elektro AG, Roland Halbeisen, Binningen / Gemeindeverwaltung, Duggingen / Bruno Schäfer, Duggingen / Isabella & Pius Zeugin, Duggingen

Matchball Sponsoren

Burger Schaffnerei, Bürgergemeinde, Duggingen / DB Licht, Daniel Bizzotto, Duggingen / ETHconsulting GmbH, Erich Thommen, Duggingen / Garage Seewental AG, Bernhard Zeugin, Duggingen / Invivo Osteopathie, J.&J. Schulz, Arlesheim / Robert Buser, Sanitär/Schwimmbäder, Duggingen / Zu den Häusern, Benedikt Zenhäusern, Duggingen

AS Werner GmbH, Aesch / Stefan & Ursula Saladin, Duggingen / Regula & Martin Müller, Duggingen / Edith Wild, Duggingen / Elvira & Otto von Däniken, Duggingen / Monika & Roger Portmann, Duggingen / Dorli & Bruno Saladin, Duggingen / Felicia & Hansjörg Rebmann, Duggingen / Andrea & René Schmid, Duggingen / Sonja & Christian Aegeter, Duggingen / Christel Sommer, Duggingen / Esthi & Felix Saladin, Duggingen / Anita & Peter Welte, Duggingen / Christine & Oswald Saladin, Duggingen / Heidi & Albert Fehr, Duggingen / Mirjam & Andreas Fehr, Duggingen / Roger Künstle Sanitär, Duggingen / Doris & Christian Glattfelder, Duggingen / Mäni Nussbaumer, Duggingen

ADVENTSFENSTER 2014

Liebe Duggingerinnen und Dugginger
Kaum hat der Herbst Einzug gehalten, ist schon wieder die Zeit gekommen, für die Adventsfenster zu werben. Wie jedes Jahr soll in der Adventszeit abends von 18.30 bis ca. 19.15 Uhr ein schön dekoriertes Fenster, ein Briefkasten, ein Gartenbänkli usw. geöffnet werden. Bei Tee und Glühwein ergibt sich die Gelegenheit, mit Nachbarn, Kollegen oder auch bisher unbekanntem Leuten ins Gespräch zu kommen. Ebenso freuen sich die Kinder an fantasievoll leuchtenden, kleinen oder grösseren «Kunstwerken», vielleicht sogar an einem Wiehnachtsguetzli.

Ich lade Sie alle ein, sich für ein Adventsfenster anzumelden bis zum 5. November. Wer ein spezielles Wunschdatum reservieren möchte, bitte frühzeitig melden. Ich nehme die Anmeldungen gerne entgegen unter 061 741 10 19 oder per Mail regula@baergler.ch. Ich freue mich auf möglichst viele Teilnehmende.

Seit 10 Jahren organisiere ich die Adventsfenster mit Freude. Nun möchte ich dieses «Ämtli» an jemanden übergeben, der oder die diesen schönen Brauch in unserem Dorf weiter führen möchte. Bitte meldet Euch bei mir, ich gebe gerne Auskunft.

Vielen Dank fürs Mitmachen
Regula Müller

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Herbstferien vom Montag, 6. Oktober 2014 bis Freitag, 17. Oktober 2014 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 553 59 50, oder an die Sozialberatung Ihrer Gemeinde. Ab Montag, 20. Oktober 2014 ist das Sekretariat für Neuanmeldungen und Auskünfte wieder täglich von 09.00 - 11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

Das Team der Familien- und Jugendberatung Birseck

Schreinerei Gerber

Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten
- Parkett und Laminatböden
- Möbelbau
- Möbel auffrischen und renovieren
- Fenster, Türen und Küchen
- Einbauschränke und Garderoben
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Drechslerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei!



Mit der Pensionierung in eine sichere Zukunft

Pensionsberatung – sicher in einen neuen Lebensabschnitt

Wie sieht meine finanzielle Situation nach der Pensionierung aus? Kann ich meinen heutigen Lebensstandard beibehalten oder kann ich mir gar eine frühzeitige Pensionierung leisten? Diese und andere Fragen beschäftigen fast alle Berufstätigen im Hinblick auf ihren Ruhestand. Eine frühzeitige, individuelle Finanzplanung gibt Antworten auf diese Fragen.

Mit der Pensionierung beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der in vielen Fällen bereits Jahre zuvor Fragen aufwirft. Die Lösungsansätze und Kombinationen aus erster, zweiter und dritter Säule sind sehr vielseitig aber eben auch komplex.

Rente oder Kapital?

Rund fünf Jahre vor der Pensionierung ist es in der Regel möglich abzuschätzen, welche finanziellen Mittel für den Ruhestand zur Verfügung stehen. Davon hängt die Realisierbarkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab. Zu diesem Zeitpunkt stellt sich auch die Frage nach dem Bezug der Pensionskassen-Guthaben: Soll dieses Guthaben in Form von Rentenbezügen oder in Kapitalform bezogen werden? Auch hier ist eine professionelle Beratung sinnvoll, bringt sie doch Sicherheit, Perspektiven und die Möglichkeit, von Steuervorteilen zu profitieren.

Umfassende Beratung

Raiffeisen unterstützt ihre Kundinnen und Kunden mit einer umfassenden Pensionsplanung, die aus vier Phasen besteht: Nach Abklärung der aktuellen Vermögenssituation werden die finanziellen Ziele für die Zukunft und erste Lösungsansätze festgelegt. Danach wird ein detaillierter Finanzplan erstellt, bei dem individuelle Lösungen im Zentrum stehen. Nach der Wahl der optimalen Variante werden in der letzten Phase die geplanten Lösungsvorschläge umgesetzt. Später werden diese Massnahmen regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Kontaktieren Sie uns und planen auch Sie Ihren neuen Lebensabschnitt ohne finanzielle Sorgen!

Andreas Mohn, Leiter Anlageberatung, Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen



Andreas Mohn
Leiter Anlageberatung
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen
Hauptstrasse 107, 4147 Aesch
Tel. 061 756 50 70
www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen



Amt für Wald beider Basel

Medienmitteilung

Verkehrsbehinderung wegen Felsräumungen und Holzschlag an Kantonsstrasse H 18 - Strasse zwischen Zwingen und Laufen zeitweise gesperrt

Vom 20. September bis 16. November 2014 wird im Schutzwald "Chattelhollen" in Dittingen ein Holzschlag mit nachfolgender Felsräumung durchgeführt. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird der oberhalb der Strasse liegende Schutzwald durchforstet und danach die lockeren Felspartien geräumt. Zum Schutz der Verkehrsteilnehmer werden Schutznetze angebracht. Es muss während dieser Zeit mit grösseren Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. An zwei Wochenenden erfolgt zudem eine Totalsperrung mit Umleitung über Breitenbach.

Vom 20. September bis 16. November, jeweils von Montags bis Freitags, zwischen 8.00 und 17.00 Uhr ist der Durchgangsverkehr auf der Kantonsstrasse H18 im Bereich Dittinger Rank bis Einfahrt Laufen stark eingeschränkt. Der Verkehr wird während dieser Zeit durch eine Lichtsignalanlage geregelt. Die Zufahrt nach Dittingen bleibt gewährleistet.

An den beiden Wochenenden vom 20./21. September 2014 und 15./16. November 2014 wird der Kantonsstrassenabschnitt zwischen Dittinger Rank und Laufen von 07.00 bis 18.00 Uhr zudem vollständig gesperrt sein. Der Verkehr wird während dieser Zeit umgeleitet. Die Umleitung über Laufen und Breitenbach SO ist signalisiert. Die Durchfahrt der Postautokurse und Rettungsdienste bleibt gewährleistet.

Hauptgrund der Arbeiten ist eine Erhöhung der Verkehrssicherheit. Wie verschiedene Ereignisse in der Vergangenheit gezeigt haben, können einzelne Bäume entlang der Kantonsstrasse wegen schlechter Standfestigkeit bei Nassschnee oder Wind auf die Fahrbahn fallen und dadurch die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gefährden. Aus diesem Grund werden instabile Bäume entfernt und in den folgenden Jahren ein stabiler Schutzwald oberhalb der stark befahrenen Kantonsstrasse gefördert.

Die Holzhauereiarbeiten werden von den lokalen Forstunternehmern und die Felsräumungen und -verankerungen von erfahrenen Felstechnikern ausgeführt.

Amt für Wald beider Basel

Liestal, 11. September 2014

Auskünfte

Pfirter, Nyfeler + Partner AG, Richard Waite, Telefon 061 467 68 32 oder 076 395 95 44
E-Mail: wr@pnpmu.ch

Amt für Wald beider Basel, Beat Feigenwinter, Telefon 061 552 56 59 oder 079 272 13 49
E-Mail: beat.feigenwinter@bl.ch

Planbeilage: Sperrungen Chatel / Lochbrugg

Amt für Wald beider Basel
Rufsteinweg 4
CH – 4410 Liestal

Tel. +41 61 552 56 59
Fax. +41 61 552 69 88

afw@bl.ch
www.wald-basel.ch

Das Amt für Wald beider Basel gehört zur Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft sowie zum Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt.

Die 2. Klasse startete nach den Ferien mit dem Thema Wiese – was wächst und kriecht denn da! Anhand einer Werkstatt bearbeiten die Schüler- und Schülerinnen das Thema selbständig. Jede zweite Woche besuchen wir «unsere Wiese» im Dorf. Wir beobachten Pflanzen und Tiere, welche die Wiese bewohnen und schmücken. Die Kinder sind eifrig am Schnecken, Käfer und Würmer sammeln.

Wer bei uns im Moment im Klassenzimmer wohnt beschreibt Ihnen Sophia: _____ →

Die Marienkäfer sind erfolgreich geschlüpft und wir konnten sie bereits in die Natur entlassen.

Das Thema wird uns auch im Herbst noch begleiten. Wir wollen natürlich wissen wie sich die Pflanzen vermehren und was mit ihren Samen geschieht! Wir von der 2. Klasse freuen uns auf einen farbenfrohen Herbst!

Unser Thema ist Wiese und wir haben im Klassenzimmer Würmer und Marienkäfer. Wir haben ein Gefäß für sie. Und wir beobachten wie sie fressen und Tunneln bauen.

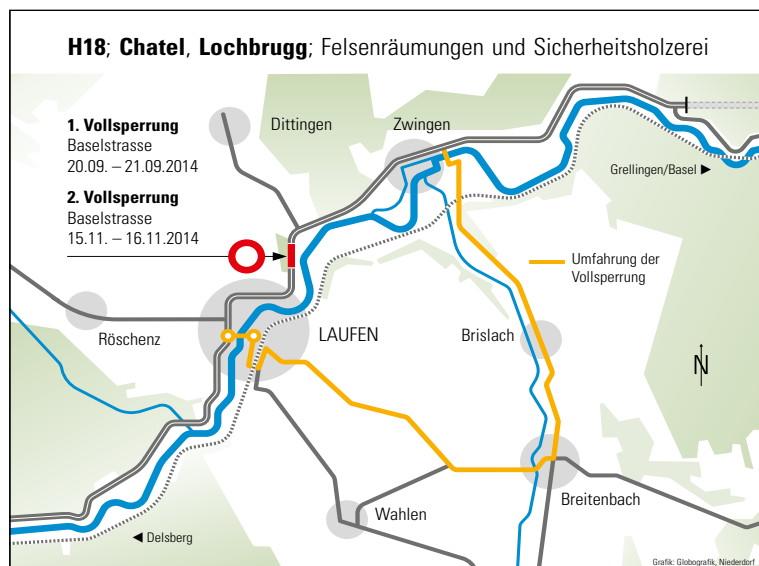


Patrik und Daniela Birrer
Oberaesch
4202 Duggingen
birrer.oberaesch@bluewin.ch
079 708 51 42

Wir verkaufen auf Bestellung Fleisch ab Hof

Weidelämmer im Mischpaket: 1/2 Lamm, ca. 5 bis 7kg Fleisch
Natura-Beef im Mischpaket: 1/8 Rind, ca. 15 bis 20kg Fleisch

Informieren Sie sich über die Schlachtdaten im Oktober! Wir freuen uns über jede Mail!



Heimatkunde Duggingen - Vernissage

Ein beeindruckender Vernissage-Abend in der Mehrzweckhalle vom Montag, 8. September.

Den persönlichen Einladungen und der Publikation im Dorfblatt hatte die Bevölkerung dem Anlass Folge geleistet und der Gemeinderat Herbert Näf konnte hundertachtzig Gäste begrüßen. Der Abend wurde musikalisch vom Musikverein eröffnet, gefolgt von der Begrüssung des Gemeindepräsidenten Beat Fankhauser und seinen Dankesworten an die geladenen Gäste, Regierungsrat Toni Lauber und Ruedi Binz, Inhaber der Druckerei Schwabe, welche mit der Buchherstellung beauftragt war.



In der Programmfolge vermittelte der vierzigköpfige Kinderchor der Schule Duggingen unter der Leitung von Frau Silvana Candrea zwei Kanonlieder in modern-rhythmischem Stil einen begeisterten Gesangsvortrag. Mit Spannung erwartete die Gästeschar die Hauptperson der Veranstaltung: Reinhard Vögtlin, der Hauptautor und Teamleiter der Heimatkunde Duggingen. In seinem halbstündigen Vortrag führte er uns durch die Zeitgeschichte von anno 1564 bis in die Zeit von heute, - unserem Dorf



Duggingen. Das Arbeitsteam durfte Dankesworte und ein persönliches Geschenk entgegennehmen sowie den Applaus der anwesenden Besucher.

Eine Ueberraschung folgte der andern. Der zwölfjährige Jan Leuppi der Musikschule Laufen spielte auf seinem Akkordeon einen Ungarischen Tanz und eine französische Weise, in einer absoluten Perfektion, was einmal mehr das Publikum begeisterte. Der Auftritt des Jodlerklub «mis Dörfli» Duggingen stimmte ein mit dem Jodellied «Bärg-Arve» und erfreute die Zuhörer mit weiteren Zugaben bis zum Apéro.



Gross war die Ueberraschung darüber, was zum Apéro geboten wurde. Rebecca und Hansjörg Schnell mit ihrem Team hatten köstlich feine Hüppli vorbereitet, was alle Anwesenden zum Staunen brachte. Ihnen, dem Moderator Herbert Näf und allen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Othmar Zeugin





Schützengesellschaft Duggingen

Duggingen, im September 2014

Herbstschiesen 2014

Herbstschiesen

Sonntag, 19. Oktober 2014

von

13:00 Uhr – 17:00 Uhr

im Schützenhaus Duggingen

Am Sonntag, 19. Oktober 2014 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet beim Schiessstand Duggingen das traditionelle Herbstschiesen der Schützengesellschaft statt. Es sind alle interessierten Personen ab 14 Jahren herzlich dazu eingeladen.

Die Teilnahme lohnt sich, denn **jeder Schütze gewinnt einen Preis**. Es ist auch die Gelegenheit, um unseren Verein näher kennen zu lernen!

Mitmachen kommt vor dem Rang!

Anmeldungen für das Mittagessen am Sonntag, 19. Oktober 2014 nehmen wir sehr gerne unter der Telefon Nr. 061 751 27 24 (Karl Schuler) bis am Mittwoch, 15. Oktober 2014 entgegen.

Nachtessen mit Rangverkündigung

Samstag, 8. November 2014, 17:30 Uhr

im Schützenhaus Duggingen

Anmeldungen für das Nachtessen nehmen wir sehr gerne am Herbstschiesen vom 19. Oktober 2014 entgegen.

Weitere Informationen über alle anderen Vereinsaktivitäten sind im Internet unter www.schuetzen-duggingen.ch zu finden.

Freundliche Grüsse
Schützengesellschaft Duggingen
Der Vorstand

26. September 2014

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

27. September 2014

Waldbegehung für alle Einwohner 13:00 Uhr

28. September 2014

Eidg. Blanko-Abstimmungsdatum

01. Oktober 2014

Seniorenturnen 14:15 - 15:15 Uhr

03. Oktober 2014

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

03. Oktober 2014

Trainingsende Schützen 18:00 - 20:00 Uhr

04. Oktober 2014

Beginn Herbstferien

06. Oktober 2014

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

06. Oktober 2014

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00 - 17:00 Uhr

07. Oktober 2014

Altpapier- & Kartonsammlung ab 7:00 Uhr

10. Oktober 2014

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

16. Oktober 2014

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

17. Oktober 2014

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

18. Oktober 2014

Waldpflege für alle Einwohner 08:00 Uhr

18. Oktober 2014

Cupschiessen ab 13:00 Uhr

19. Oktober 2014

Herbstschiessen 13:30 - 17:00 Uhr

20. Oktober 2014

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

20. Oktober 2014

Schulbeginn / Kindergartenbeginn

22. Oktober 2014

Seniorenturnen 14:15 - 15:15 Uhr

22. Oktober 2014

Grobsperrgutsammlung ab 7:00 Uhr

24. Oktober 2014

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

25. Oktober 2014

Feuerwehrhauptübung

26. Oktober 2014

Ende Sommerzeit

27. Oktober 2014

Zusätzliche Grüngut-Entsorgung ab 07:30 Uhr

29. Oktober 2014

Seniorenturnen 14:15 - 15:15 Uhr

31. Oktober 2014

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

Alle Termine und vieles mehr unter www.duggingen.ch

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–

ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–

ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–

und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.bl.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss November- Ausgabe: 15.10.2014, 08:00 Uhr

Redaktionsschluss Dezember- Ausgabe: 12.11.2014, 08:00 Uhr

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

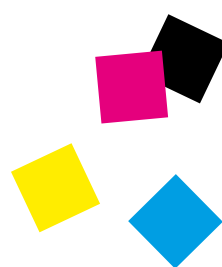
E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.bl.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

Wir drucken gerne für Sie,
Sie merken das.

Kuverts Briefbogen Visitenkarten Adressieren Broschüren Garnituren Blocks Flyer Grafik

für alle Drucksachen, aus der Region

www.fankhauserdruck.ch